

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

licher ist aber, daß das Hautpigment nicht bloß eine Schutzdecke darstellt, sondern auch einen Einfluß auf den gesamten Körperhaushalt hat. So soll es die Absonderung des Hauttalges begünstigen, der aus ähnlichen Zellteilen wie das Pigment gebildet wird, und Strahlungsenergie dem Körper zuführen. Letzteres stellt man sich in der Weise vor, daß die ultravioletten Strahlen die roten Blutkörperchen in den feinsten Blutgefäßen der obersten Hautschichten, bis zu denen sie dringen, stärker aktivieren, u. z. das Eisen und den Schwefel der roten Blutkörperchen. Dadurch wird das Bluteisen befähigt, Sauerstoff besser zu binden und an sich zu ziehen, der Blutschwefel besser Kohlensäure. Da bekanntlich der Sauerstoff als eine Art Heizmaterial für die chemische Verbrennung im Körper dient und seine

reichliche und leichte Zufuhr die Verbrennung im Körper begünstigt, die Kohlensäure dagegen als Schlacke der chemischen Verbrennung aus dem Körper weggeführt werden muß, wird durch die bessere Bindung des Sauerstoffs an das Bluteisen und der Kohlensäure an den Blutschwefel die Zu- und Abfuhr dieser beiden Stoffe erleichtert und der chemische Verbrennungsprozeß im Körper verbessert. Man spricht in diesem Sinne von einer Steigerung der oxydierenden und reduzierenden Stoffwechselforgänge im Körper durch die ultravioletten Strahlen. Unzweifelhaft spielt dabei auch die Wirkung dieser Strahlen auf bestimmte Körpersäfte, die Fermente, eine wesentliche Rolle. Es handelt sich zwar noch vielfach um Hypothesen bei der Frage, wie diese Vorgänge im Körper sich abspielen, soviel kann aber als erwiesen gelten, daß die ultravioletten Strahlen den Stoffwechsel, sowohl im Sinne der Oxydation als der Reduktion, anregen. Diese Annahme wird auch durch



Abb. 6. Sollux-Ergänzungs-Höhensonne